

Niederschrift

Gremium	Sitzung - VW/004(VI)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Verwaltungsausschuss	Freitag, 28.11.2014	Hasselbachsaal	15:00Uhr	16:40Uhr

Leitung:

Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper

Teilnehmer:

siehe Anwesenheit

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 24.10.2014 - öffentlicher Teil T0213/14
- 4 Beschlussvorlagen und Informationen
- 4.1 Beteiligungsbericht 2014 DS0398/14
BE: Bürgermeister
- 4.2 Bericht zum Personal- und Organisationsmanagement 2012/2013 I0120/14
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
WV vom 24. 10. 2014
- 4.3 Berichterstattung Fortgang "Ersatzneubau Strombrückenzug" - I0274/14
aktueller Stand IV. Quartal 2014
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 5 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Hans-Jörg Schuster

Stadtrat Wigbert Schwenke

Stadtrat Dr. Falko Grube

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadtrat Jens Rösler

Stadtrat Hugo Boeck

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Frank Theile

Stadtrat Tom Assmann

Vertreter

Stadtrat Jürgen Canehl

i.V.f. Stadtrat Meister

Stadtrat Hubert Salzborn

i.V.f. Stadtrat Stern

Geschäftsführung

Frau Andrea Behne

Verwaltung

Frau Dr. Anne Ignatuschtschenko

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Olaf Meister

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 24.10.2014 - öffentlicher Teil Vorlage: T0213/14

Die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 24. 10. 2014 – öffentlicher Teil – wird bei 2 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

4. Beschlussvorlagen und Informationen

4.1. Beteiligungsbericht 2014 Vorlage: DS0398/14

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Bürgermeister Herr Zimmermann teil.

Der Bürgermeister Herr Zimmermann macht erläuternde Ausführungen zur Drucksache.

Seitens der Mitglieder des Verwaltungsausschusses besteht kein Diskussionsbedarf.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 11 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, die DS0398/14 in seiner Sitzung am 04. 12. 2014 zu beschließen.

4.2. Bericht zum Personal- und Organisationsmanagement 2012/2013 Vorlage: I0120/14

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt die Leiterin des Fachbereiches 01 Frau Mittendorf teil.

In ihren erläuternden Ausführungen zur vorliegenden Information verweist Frau Mittendorf darauf, dass bereits zu vielen der im Bericht zum Personal- und Organisationsmanagement aufgeführten Zahlen im Rahmen der Berichterstattung zur Haushaltsplanung 2015 informiert wurde.

Hinweis: Die Stadträte Salzborn und Frank Schuster, Fraktion CDU/FDP/BfM, treffen zur Sitzung ein.

Anhand einer Power-Point-Präsentation geht die Fachbereichsleiterin Frau Mittendorf auf einige Schwerpunkte des Berichtes ein.

Hinsichtlich des Organigramms der Landeshauptstadt Magdeburg führt sie aus, dass der Verwaltungsaufbau entsprechend der gesetzlichen Vorgaben im Wesentlichen konsolidiert ist und jetzt die Prozessoptimierung als weitere Aufgabe steht.

Im Weiteren macht sie erläuternde Ausführungen zur Gesamtstellenentwicklung und zum Personalbestand der Landeshauptstadt. Zum Personalbestand verweist sie auf die geschlechtsspezifische Aufschlüsselung der Zahlen.

Eingehend auf die Darstellung des Altersbaumes der Landeshauptstadt 2013 führt Frau Mittendorf aus, dass der Altersdurchschnitt im Jahr 2013 bei 47,11 Jahren lag. Da dieser Durchschnittswert jedoch keine Aussage hinsichtlich des Arbeitsausstieges von Mitarbeitern und sich hieraus ergebender Veränderungen enthält, erfolgte eine Darstellung des Medianalters (Darstellung Lebensalter unter oder über dem Durchschnittswert) der städtischen Beschäftigten. Hier ergibt sich ein Durchschnittswert von 49,5 Jahren. Schlussfolgerung dieser Wertermittlung ist, dass in den kommenden Jahren eine Vielzahl an Mitarbeitern ihr Beschäftigungsverhältnis beenden wird. Insbesondere für 2020 ff. ist hier ein massiver Anstieg des Fachkräfteverlustes mit Schwerpunkt in den Bereichen Dezernat I und Dezernat V zu erwarten.

In ihren weiteren Ausführungen informiert Frau Mittendorf zu den Auswirkungen der Demografie auf die Verwaltung und zu Maßnahmen der Verwaltung zum Ausgleich des hiermit entstehenden Wissensverlustes.

Als weiteren Themenschwerpunkt informiert Frau Mittendorf über den Vergleich interner und externer Ausschreibungen und die Gegenüberstellung von Ausschreibungen und Bewerbungen ab 1993 und merkt an, dass zu dieser Thematik damit begonnen wurde, Strukturzahlen zu prüfen. Es werden auch Überlegungen dahingehend angestellt, hinsichtlich der Qualität eine entsprechende Berichterstattung aufzulegen. Insbesondere verweist sie auch auf die immer größer werdende Bedeutung von Online-Bewerbungen. Ab 2015 werden interne Bewerbungen nur noch auf elektronischem Weg möglich sein. Damit wird u.a. eine bessere Auswertung der Bewerberlage gewährleistet.

Hinsichtlich der Bewerberzahl von Auszubildenden legt sie dar, dass diese deutlich rückläufig ist und sich auch die Qualität der Bewerbungen nach unten entwickelt hat.

Abschließend geht sie auf die Darstellung aller Kennzahlen der Landeshauptstadt ein und informiert, dass derzeit Bestrebungen hinsichtlich der Suche von Partnerstädten unternommen werden, um mit diesen einen Erfahrungsaustausch zum Umgang mit den Kennzahlen zu führen. Derzeit erfolgen bereits Gespräche mit den Städten Erfurt und Bonn.

Als wichtigste Kennzahl benennt sie hierbei den Anteil der Personalkosten am Verwaltungshaushalt insgesamt und verweist darauf, dass dieser bei ca. 21 % gehalten wird.

Hinweis: Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

In Beantwortung der Nachfrage des Stadtrates Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hinsichtlich der farblichen Unterlegung der im Organigramm dargestellten Bereiche informiert der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper, dass es sich bei den weiß unterlegten Bereichen um Stabsstellen handelt.

Stadtrat Assmann, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, geht auf die Personalentwicklung ein und bezeichnet die Darstellung der Alterspyramide als beängstigend. Er hinterfragt mögliche Maßnahmen hinsichtlich der Einstellung junger Mitarbeiter.

In Beantwortung der Nachfrage informiert Frau Mittendorf zu Maßnahmen der Personalakquise, wie z.B. dem Besuch von Berufsbildungsmessen oder Aufnahme Stellen in Stellenplan für vergütete Praktika. Ebenfalls werde daran gearbeitet Studienabsolventen eine Übernahme anzubieten. Sie legt dar, dass für die Stellenbesetzung in der Verwaltung entsprechende Universitätsabschlüsse gebraucht werden, diese Studienrichtungen, z.B. Verkehrsplanung,

jedoch von der Magdeburger Universität nicht angeboten werden. Deshalb erfolgt auch die Kontaktaufnahme zu anderen Hochschulen.

Ergänzend führt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper aus, dass die in den nächsten Jahren gehenden Fachkräfte nicht in jedem Fall auf Grund der fachlichen Anforderungen intern besetzt werden können und somit externe Einstellungen erfolgen werden.

Zur Nachfrage des Stadtrates Hans-Jörg Schuster, Fraktion CDU/FDP/BfM, hinsichtlich der Höhe der Personalkosten informiert der Oberbürgermeister, dass diese sich auf 134 Mio Euro belaufen. Darin nicht mehr enthalten ist der Bereich der ErzieherInnen, ansonsten würden die Personalkosten ca. 200 Mio Euro betragen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

4.3. Berichterstattung Fortgang "Ersatzneubau Strombrückenzug" - aktueller Stand IV. Quartal 2014 Vorlage: I0274/14

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann teil.

Herr Dr. Scheidemann informiert in seinen Ausführungen, dass die Planung fortschreitet und in der Information dargelegt ist, in welchen Teilbereichen sich diese erstreckt. Er merkt an, dass die Öffentlichkeitsarbeit hierzu verstärkt wurde und der Prozess im Internet abrufbar ist. Es wurden ebenfalls Gespräche mit Betroffenen geführt und hierbei die Planungssituation dargestellt. Insbesondere verweist er darauf, dass vorgesehen ist, im 1. Quartal 2015 eine Drucksache bezüglich der Finanzierung vorzulegen. Hinsichtlich der Finanzierungsfortschreibung ist zu klären, welche Kostenfaktoren der Pylonvariante betrachtet werden müssen.

Herr Dr. Scheidemann verweist darauf, dass die Drucksache erst erarbeitet werden kann, wenn alle Details vorliegen.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, trifft die Feststellung, dass nunmehr bessere Varianten für den Radverkehr gefunden wurden. Kritisch merkt er jedoch an, dass getroffene Absprachen aus der AG Radverkehr und dem Amt 66 nicht in der Information enthalten sind und noch keine überarbeitete Planung des Radverkehrs z.B. zu fehlenden Anlagen im Bereich Heumarkt vorliegt.

Zum Hinweis des Oberbürgermeisters, dass seitens der AG Radverkehr nicht darüber entschieden werden kann, was aufgenommen wird, führt Stadtrat Canehl aus, dass die in der AG vorgeschlagenen Änderungen seitens des Amtes 66 akzeptiert wurden. Er merkt an, nur darauf aufmerksam machen zu wollen, dass entsprechende Darstellungen in der Information fehlen.

Die Feststellung des Oberbürgermeisters, dass der Bereich Heumarkt und die Brücken eine Maßnahme ist, in der alle erforderlichen Straßenbaumaßnahmen enthalten sind, wird seitens des Beigeordneten Herrn Dr. Scheidemann bestätigt.

Auf Nachfrage des Oberbürgermeisters bestätigt der Beigeordnete Herr Dr. Scheidemann, dass die erforderlichen Baumaßnahmen für den Zeitraum 2017 – 2019 geplant sind und dass parallel dazu die Ausführungsplanung erfolgt.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

5. Verschiedenes

5.1. Bau einer Werkstraße von der Friedrich-List-Straße zur Ottersleber Chaussee DS0414/14

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei nimmt Bezug auf die Beschlussfassung des Stadtrates zu o.g. Drucksache am 06. 11. 2014, insbesondere zur Entschädigung der Kleingärten. Er informiert über die in seiner Fraktion aufgeworfene Frage, in welcher Form die Auszahlung der finanziellen Mittel erfolgt. Werden diese an den Verband der Kleingärtner gezahlt oder direkt an die Kleingärtner?

In Beantwortung der Fragestellung informiert der Bürgermeister Herr Zimmermann, dass Vertragspartner der Verband der Kleingärtner sei und an diesen entsprechend Einzelberechnungen die Mittel ausgezahlt werden. Er sagt zu, den Sachverhalt nochmals prüfen zu lassen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Lutz Trümper
Vorsitzender

Andrea Behne
Schriftführerin